



Aus der Landesregierung

Nordrhein-Westfalens Landesverwaltung ist vielfältig

Der Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund in den Landesministerien ist höher als erwartet: er beträgt zwölf Prozent. Dies hat eine Befragung ergeben, die das Land im Rahmen der Landesinitiative „Mehr Migrantinnen und Migranten in den Öffentlichen Dienst – Interkulturelle Öffnung der Landesverwaltung“ durchgeführt hat. Die Zahl umfasst Beschäftigte mit Zuwanderungsgeschichte aus Ländern der Europäischen Union ebenso wie Drittstaatsangehörige, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler. http://www.mais.nrw.de/06_Service/001_Presse/001_Pressemitteilungen/pm2012/01-Januar-2012/120118/index.html

Ein Beitrag zum besseren gegenseitigen Verständnis

Staatssekretärin Zülfiye Kaykin hat Anfang Januar den neuen interreligiösen Kalender für das Jahr 2012 vorgestellt. „Die große Vielfalt unseres Landes spiegelt sich auch in den verschiedenen religiösen Festtagen der Menschen wider, die in Nordrhein-Westfalen leben“, sagte Kaykin. So sei es sicher nicht allgemein bekannt, dass die orthodoxen Christen am 7. Januar Weihnachten und die Muslime in diesem Jahr am 3. Februar den Geburtstag des Propheten Mohammed, oder dass Juden am 8. Februar Tu Bischwat („das Fest der Bäume“) feiern und die Aleviten vom 13. bis 15. Februar im Namen des heiligen Hizir fasten. Umgekehrt wisse mancher Zugewanderte nicht, dass katholische und evangelische Christen am 6. Januar das Fest der Heiligen Drei Könige bzw. Epiphantias feiern. „Der Kalender kann zum besseren gegenseitigen Verständnis beitragen. Ich sehe darin einen Beitrag zum interkulturellen Dialog und zu mehr Weltoffenheit“, so die Staatssekretärin. Der Kalender kann unter <https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/mais> kostenlos bestellt werden.

Gutes Beispiel

Antidiskriminierungsarbeit wird in Nordrhein-Westfalen als integraler Bestandteil der Integrationspolitik betrachtet. Bereits seit Anfang der 90er Jahre hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen kontinuierlich die Förderung von Maßnahmen und Projekten gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus aufgebaut und konzeptionell weiterentwickelt.

Den gesamten Text können Sie lesen unter:

http://www.integrationsportal.nrw.de/Rundbriefe/newsletter_anmeldung/Gutes_Beiispiel/Antidiskriminierungsarbeit_nrw/index.php

Neuigkeiten aus der integrationspolitischen Infrastruktur in NRW

Kompetenzzentrum für Integration

Das Kompetenzzentrum für Integration hat als Bindeglied zwischen dem Bundesverwaltungsamt, einreisenden Spätaussiedlern/innen und den Aufnahmekommunen des Landes im Jahre 2011 die Weiterleitung von 471 Personen (2010 : 502 Pers.) aus der Bundesaufnahmeeinrichtung Friedland in die Städte und Gemeinden des Landes koordiniert. Zudem wurden im gleichen Zeitraum 299 ausländische Flüchtlinge (jüdische Flüchtlinge, Flüchtlinge nach dem Resettlement und Relocation Programm des UNHCR für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge) in NRW aufgenommen (2010 :308 Pers.), deren Wohnort durch Zuweisungsbescheid des Kompetenzzentrums festgelegt wurde. Bei dieser Entscheidung berücksichtigte das Kfi einzelfallbezogen sowohl die persönlichen Bedürfnisse der Zuwanderer, als auch die integrativen Aspekte vor Ort für eine erfolgreiche Integration. Link zu den entsprechenden Statistiken auf den Seiten des Kompetenzzentrums für Integration: <http://www.kfi.nrw.de/service/statistik/index.php>

www.elternnetzwerk.nrw.de / www.kfi.nrw.de / www.laga-nrw.de / www.raa.de/mehr-lehrkraefte-mit-zuwanderung.html / www.raa.de / www.zfti.de

Aktuelles

Darf jeder glauben, was er will? Staat und Religion im Spannungsfeld von Glaubensfreiheit, Toleranz und Fundamentalismus

In der Kurt-Schumacher-Akademie in Bad Münstereifel findet vom 06.02.2012 bis 10.02.2012 die Veranstaltung "Darf jeder

glauben, was er will? Staat und Religion im Spannungsfeld von Glaubensfreiheit, Toleranz und Fundamentalismus" statt. Alle Informationen zur Anmeldung, Teilnahmegebühr etc. erhalten Sie unter http://www.fes.de/sets/s_ver.htm

"Fit für die Zukunft - Jugendliche Migranten suchen ihren Weg"

Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Einheimischen sollen im Prozess ihres Zusammenlebens in ihrer Stadt Hilfestellungen zur Reflektion und Selbstpositionierung gegeben werden. Zentrale Themen hierbei sind die eigene Identität und Auseinandersetzung mit Ausgrenzung. Die Veranstaltung findet vom 10.02.2012 bis 12.02.2012 in der Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus in Oerlinghausen statt. Die Teilnahme kostet 35 Euro. Alle Informationen unter <http://www.aksb.de/index.php?mod=kubasuchedetail&kursid=10100>

Besuch des Dokumentationszentrums über die Migration in Deutschland mit der VHS Köln

In Köln-Ehrenfeld widmet sich das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (DOMiD e.V.) den Fragen der Migration nach Deutschland. Um das historische Erbe der Zugewanderten für zukünftige Generationen zu bewahren, wurde für die seit 20 Jahren gesammelten Exponate ein Archiv begründet, das heute eine bundesweit einzigartige Sammlung an sozial-, alltags- und kulturgeschichtlichen Zeugnissen zur Geschichte der Einwanderung in Deutschland umfasst. Am Donnerstag, den 15.03.2012 von 14:00 bis 15:30 Uhr findet ein geführter Rundgang durch die Depoträume statt. Ort: DOMiD e.V., Rathaus Ehrenfeld, 4. Etage Bezirksrathaus Ehrenfeld, 4. Etage. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://dienste1.stadt-koeln.de/vhs/index.php?page=Kursinfo&kc=174484>

Veröffentlichungen

KURZ.KNAPP.- Mappe mit neun Faltblättern für Eltern von Babys und Kleinkindern. In Deutsch, Türkisch, Russisch, Arabisch und Englisch

Die Mappe der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wendet sich mit neun Faltblättern an Eltern von Babys und Kleinkindern. Die Faltblätter informieren kurz und verständlich zu Themen der gesunden Entwicklung, die junge Familien im Alltag häufig besonders beschäftigen, wie Stillen und Einführung der Beikost, Schlafen, Schreien, Impfungen. Die Mappe kann in Deutsch, Türkisch, Arabisch, Russisch und Englisch kostenlos bei der BZgA bestellt werden:

www.bzga.de/infomaterialien/kinder-und-jugendgesundheit/kurz-knapp-elterninfos/ Außerdem bietet die BZgA auch die DVD "Wie Babys sich entwickeln - Elternfilme" an, die auch kostenlos in Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch, Türkisch und Arabisch bei der BZgA bestellt werden kann: www.bzga.de/infomaterialien/kinder-und-jugendgesundheit/?idx=1996

Interreligiöse Feiertage der nächsten Wochen

03.02.2012 Geburtstag des Propheten Mohammad (Mevlid) – Islamisch

08.02.2012 Tu Bschwat – Jüdisch

13.-15.02.2012 Hızır-Fasten – Alevitisch

22.02.2012 Aschermittwoch – Evangelisch/Katholisch

27.02.2012 Beginn der vorösterlichen Fastenzeit – Orthodox

Den Interreligiösen Kalender 2012 mit näheren Informationen zu den einzelnen Feiertagen können Sie kostenlos bestellen: <https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/mais>.

Wenn Sie den Newsletter **nicht weiter beziehen möchten** können Sie sich über [das Abmeldeformular](#) wieder aus der Verteilerliste austragen.

Eine PDF Version dieses Newsletters finden Sie [hier](#)

Kontakt und Impressum

Ministerium für Arbeit, Integration
und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Daniela Milutin, Pressesprecherin
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf